



1562 Afghanistan

Afghanistan ist ein rauer Flecken Erde. Je nach Region sind die Winter eisig, die Sommer stickig und trocken. Elementare Stützen einer Gesellschaft wie Infrastruktur und Bildungswesen liegen vielerorts brach. Mit am schlimmsten steht es um das Gesundheitswesen. In einigen Landesteilen ist trotz millionenschwerer Aufbauhilfen die medizinische Versorgung katastrophal.

1545 Ambulant vor stationär

Erst wenn ein Behandlungsziel nicht durch eine ambulante Versorgung erreicht werden kann, haben Patienten Anspruch auf eine stationäre Behandlung. Oder kürzer: „ambulant vor stationär“. Wie groß aber ist der Substitutionsbedarf genau? Und wie kann er finanziert werden? Auf einer Veranstaltung des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland gingen die Meinungen auseinander.

SEITE EINS

- 1539 Krankenhäuser:**
Die Versorgung sichern
Jens Flintrop

AKTUELL

- 1542 Krankenkasse: Bereitschaft zur Pflege von Angehörigen sinkt – Randnotiz – Kinesio- logie: Werbung muss auf wissenschaftliche Zweifel hinweisen**

POLITIK

- 1545 Ambulant vor stationär:**
Wie groß ist das Potenzial?
Falk Osterloh, Heinz Stüwe
- 1546 Interessenkonflikte in der Fortbildung:** Kritisches Denken ist gefragt
Heike Korzilius
- 1548 Hausarztzentrierte Versorgung in Baden-Württemberg:**
Chronisch kranke und ältere Patienten profitieren
Petra Bühring
- 1550 Gedenkort T4:** An der Berliner Tiergartenstraße 4 wird an die Opfer der NS-„Euthanasie“ erinnert
Norbert Jachertz
- 1552 Palliative Sedierung:**
Über eine Behandlungsoption, die die Zeit bis zum Tod erträglicher gestalten kann
Gisela Klinkhammer

THEMEN DER ZEIT

- 1556 Pro & Kontra:** Qualitätsmanagement im Krankenhaus
Serban-Dan Costa, Maria Eberlein-Gonska, Otto Bach
- 1560 Sucht und Drogen:**
Fentanyl ist immer häufiger an Drogentodesfällen beteiligt
Beate Erbas, Norbert Wodarz
- 1561 Kommentar:** Privileg des Arztes
Klaus-Dietrich Wolff
- 1562 Afghanistan:** Die medizinische Versorgung bleibt in einigen Landesteilen katastrophal
Nora Schmitt-Sausen

MEDIZINREPORT

- 1565 Infektionsprävention bei Intensivpatienten:** Dekolonisierung ist eine gute Strategie
Sebastian Lemmen et al.
- 1567 Studien im Fokus:** Lungenunreife bei frühgeborenen Säuglingen – Candidaprophylaxe bei Frühgeborenen

PERSONALIEN

- 1573 Michael Knipper:** Ars legendi-Fakultätenpreis Medizin
Reinhard Burger: Preis für Transfusionsmedizin

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung

Verlag: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0, Fax: 02234 7011-460, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de

Redaktion: Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-120, Fax: 02234 7011-142, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de



SONDERSEITEN PRAXIS

1575 Geschlossene Fonds: Nur noch Kapitalverwaltungsgesellschaften dürfen geschlossene Fonds auflegen
Leo Fischer

1576 Epilepsie-Netzwerk: Das Projekt „TelEp“ nutzt telemedizinische Verfahren zur Diagnostik und Behandlung von Epilepsien
Heike E. Krüger-Brand

TECHNIK

1578 Röntgeschürzen: Einheitliches Sicherheitsniveau für Strahlenschutzmaterialien
Heinrich Eder

RUBRIKEN

1568 Briefe – 1570 Bücher – 1581 Pharma – 1582 GÖÄ-Ratgeber, Impressum – Schlusspunkt

BEKANNTGABEN

Bundesärztekammer

1583 Neufassung der „Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen – Rili-BÄK“

Kassenärztliche Bundesvereinigung

1618 Aufhebung der Vorbehalte zu den Beschlüssen des Bewertungsausschusses gemäß § 87 Abs. 1 Satz 1 SGB V sowie des Erweiterten Bewertungsausschusses gemäß § 87 Abs. 4 SGB V

1618 Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Änderung der Arzneimittel-Richtlinie

MEDIZIN

Impact-Faktor: 3,608

627 Editorial
Die Krankheitslast auf unseren Schultern
The Disease Burden on Our Shoulders
Klaus Berger

629 Originalarbeit
Entwicklung der Krankheitslast in Deutschland
Ergebnisse, Potenziale und Grenzen der Global Burden of Disease-Studie
Trends in Disease Burden in Germany—Results, Implications and Limitations of the Global Burden of Disease Study
Dietrich Plass, Theo Vos, Claudia Hornberg, Christa Scheidt-Nave, Hajo Zeeb, Alexander Krämer

639 Übersichtsarbeit
Stellenwert der Multiplex-PCR bei Atemwegsinfektionen im Kindesalter
The Role of Multiplex PCR in Respiratory Tract Infections in Children
Jens Christian Krause, Marcus Panning, Hartmut Hengel, Philipp Henneke

646 Diskussion
Effekt von Theophyllin auf Hospitalisierung und Exazerbationen bei Patienten mit COPD: Ergebnisse einer Routinedatenanalyse des Disease-Management-Programms in Bayern
The Effects of Theophylline on Hospital Admissions and Exacerbations in COPD Patients: Audit Data From the Bavarian Disease Management Program



629 Krankheitslast

Wie krank ist Deutschland? Zur Beantwortung dieser Frage werteten Dietrich Plass und Koautoren Daten der „Global Burden of Disease Study“ aus. Diese ermöglicht es erstmalig, zeitliche Veränderungen in der Bedeutung von Krankheiten und Risikofaktoren zu betrachten.
– Titellayout: Eberhard Hahne

639 Multiplex-PCR

Die quantitative Multiplex-PCR aus respiratorischen Sekreten ist eine hochempfindliche



Methode zur Diagnose von Atemwegsinfektionen. Jens Christian Krause und Koautoren stellen den Nutzen des Einsatzes bei Infektionen des Respirationstraktes im Kindesalter vor.

Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indiziert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, Psycinfo.